

Kostenrechner

Wirtschaftlichkeit spricht für Kombinationsautoklaven

| Antje Isbaner



Wer sich einen Kombinationsautoklaven anschafft, investiert in hygienische und rechtliche Sicherheit. Geräte wie der DAC Universal von Sirona sind zudem schneller und effizienter im Vergleich zur manuellen oder halbautomatischen Aufbereitung. Für Zahnärzte, die sich bislang trotz dieser Argumente vor der Investition in einen Kombinationsautoklaven von Sirona gescheut haben, kommt jetzt ein weiteres überzeugendes Argument hinzu: Schon bei geringer Auslastung ist der DAC Universal in Sachen Wirtschaftlichkeit anderen Aufbereitungsmethoden überlegen.

Das zeigt eine Untersuchung des Wirtschaftswissenschaftlers Christian Rohde, der im Rahmen seiner Bachelorarbeit bei Sirona im Herbst 2010 einen Kostenrechner entwickelt hat. Der 22-Jährige empfiehlt, sich bei der Kaufentscheidung nicht alleine auf die Anschaffungskosten zu konzentrieren, sondern auch die laufenden Kosten zu beachten.

Welche Faktoren berücksichtigt der Kostenrechner für den DAC Universal?

Dass der DAC Universal sicher, sauber und schnell reinigt, stand schon vor meiner Bachelorarbeit fest. Nachgewiesen werden musste aber noch, wie wirtschaftlich der Kombinationsautoklav ist. Und wie sich herausstellte, ist das Gerät schon ab einer geringen Auslastung anderen Aufbereitungsalternativen überlegen. Damit untermauerte die Untersuchung unser Bauchgefühl. Der Kostenvergleich zeigt nun die wirtschaftlichen Vorteile eindeutig auf. Diese waren für die Anwender bislang nicht direkt erkennbar.

Wie meinen Sie das?

Manche Zahnärzte scheuen die kurzfristige Investition in einen Kombinationsautoklaven, da die Anschaffungskosten relativ hoch sind. Dabei lassen viele aber die weiter anfallenden fixen

und variablen Kosten außer Acht. Um eine wirklich objektive Kaufentscheidung zu treffen, sollten Zahnärzte neben den Anschaffungskosten und -nebenkosten, etwa für Installation und Validierung, eben auch die Betriebs- und Verbrauchskosten betrachten. Beispielsweise für den Verbrauch von Öl, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Filtern, Wasser und Energie. Auch die Kosten für die Arbeitszeit sollte man einrechnen.

Wie genau funktioniert der Kostenrechner?

Das Tool vergleicht die Wirtschaftlichkeit verschiedener Aufbereitungsmethoden mit dem DAC Universal und ist sehr flexibel auf ein breites Spektrum von Praxissituationen anwendbar. Es gibt fünf Grundeinstellungen. Man kann auswählen, welche Aufbereitungsalternative mit dem DAC Universal verglichen werden soll und ob diese beiden Investitionen alternativ betrachtet werden, oder ob etwa ein Aufbereitungsgerät bereits in der Praxis vorhanden ist und der Kombinationsautoklav als Zusatz- oder Ersatzgerät beschafft werden soll. Zudem kann man die Anzahl der Zahnärzte in der Praxis, der täglichen Behandlungen mit Übertragungsinstrumenten und der Übertragungsinstrumente pro Behand-

lung einstellen. Um das Ganze flexibler zu gestalten, gibt es noch sieben spezifische Einstellungen. Beispielsweise kann man die Anzahl der Arbeitstage des Zahnarztes pro Jahr, den Lohn der Zahnmedizinischen Fachangestellten oder den Energiepreis angeben, was sonst voreingestellt ist.

Und wenn man das eingegeben hat?

Dann stellt man fest, dass der DAC Universal schon ab 2.265 Übertragungsinstrumenten pro Jahr die günstigste Alternative unter den maschinellen Aufbereitungsmethoden ist. Das heißt, der DAC Universal lohnt sich schon, wenn zehn Instrumente pro Tag aufbereitet werden, was dem Praxisalltag entspricht. Gegenüber der manuellen Aufbereitung ist das sogar schon ab 1.420 Übertragungsinstrumenten pro Jahr der Fall, also wenn sechs bis sieben Instrumente am Tag per Hand gereinigt werden.

Auf welcher Grundlage haben Sie Ihre Untersuchung erhoben?

Das Ziel war, in meiner Bachelorarbeit einen so objektiven wie kostentransparenten Vergleich zu erstellen. Es war zwar zu erwarten, dass der DAC Universal besonders durch seine Sparsamkeit gegenüber anderen Alternativen glänzt. Kalkulatorisch nachgewiesen

war das allerdings nicht. Und somit auch gegenüber potenziellen Kunden schwierig zu kommunizieren.

Es war schnell klar, dass ich sechs Alternativen untersuche, darunter voll- und teilautomatisierte Geräte und natürlich auch die manuelle Aufbereitung. Dementsprechend habe ich die Daten- und Kostenträger recherchiert. Hauptsächlich über veröffentlichte Herstellerpreislisten, technische Datenblätter oder auch Rechnungen, die bei Sirona vorlagen. Hinsichtlich der manuellen Aufbereitung habe ich über Versuche den Verbrauch ermittelt. In begründeten Ausnahmefällen habe ich Experteninterviews mit Mitarbeitern der Hygieneabteilungen von Sirona geführt, beispielsweise wenn keine Daten vorlagen. Musste ich Annahmen treffen, habe ich für den DAC Universal immer den schlechtesten und für die Alternative den besten Fall unterstellt. Alle Schritte sind in der Arbeit transparent aufgeführt.

Wie setzt Sirona den Kostenrechner ein und wie kommt das Tool an?

Das Feedback der Zahnärzte ist sehr positiv. Der Kostenrechner wird vom Sirona Vertrieb häufig eingesetzt, momentan in Deutschland und Frankreich. Vor allem nutzt er als Argumentationshilfe vor der Kaufentscheidung, denn das Tool führt den Zahnärzten übersichtlich und transparent alle Kosten vor Augen – und das ziemlich schnell



Der DAC Universal reinigt, ölt und sterilisiert in einem Arbeitsgang – und ist nachgewiesen wirtschaftlicher als alternative Aufbereitungsmethoden.

und mit geringem Aufwand. Die Angaben fügt man in die vorgegebenen Felder ein, drückt den Startbutton und sieht direkt die Kosten gegenübergestellt. Das dauert nicht mal drei Minuten.

Welche Einsatzmöglichkeiten sehen Sie in Zukunft für den Kostenrechner?

Der Fokus wird wohl erst mal darauf liegen, den Kostenvergleich auf verschiedene Märkte anzupassen. Der Rechner steht momentan auf Deutsch, Französisch und Englisch zur Verfügung, ist aber auch in weiteren Sprachen und damit auch Märkten denkbar. Natürlich ist es auch möglich, weitere Aufbereitungsmöglichkeiten zu

integrieren, um sich den jeweiligen Marktgegebenheiten anzupassen.

Wie beurteilen Sie den Markt für Kombinationsautoklaven?

Der Markt wird in Zukunft noch schneller wachsen. Das liegt vor allem an der besonderen Marktsituation. Die Richtlinien und Gesetze für Hygiene in Zahnarztpraxen werden strenger überwacht. In Deutschland, aber auch in vielen anderen Ländern, wird der maschinellen Aufbereitung immer öfter der Vorzug gegeben. Kombinationsautoklaven wie der DAC Universal überzeugen durch überlegene Reinigungsleistung, Schnelligkeit und Sicherheit – und ganz besonders durch ihre Wirtschaftlichkeit.



zur person.



Christian Rohde, 22, studierte „International Business“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim. Im Zuge seines dualen Studiums arbeitete er als Werkstudent bei Sirona in Bensheim. Titel seiner Bachelorarbeit: „Potenziale der Kostenvergleichsrechnung zur Unterstützung von Investitionsentscheidungen auf Anbieter- und Kundenseite – eine Untersuchung am Beispiel von Aufbereitungsmethoden für dentale Instrumente.“

ANZEIGE

Steinhartes Bissregistrat

www.stonebite.de

Dreve

StoneBite

REALITY Four Star Award